



11. Rosenheimer Bibeltag



1. Mai 2008

Von Ur nach Salem

Lektionen aus dem Leben Abrahams

1. Mose 11-25

Roger Liebi

I	Chronologie der Vorgeschichte	1
II	1. Mose 11 und 12: Abrahams Berufung	2
III	Chronologie: Von Abraham bis zum Auszug aus Ägypten	3
IV	1. Mose 13: Von Ägypten nach Hebron	4
V	1. Mose 14: Der Kampf der Könige	4
VI	1. Mose 15: Einseitiger Bundesschluss	4
VII	1. Mose 16: Der Irrweg mit Hagar	5
VIII	1. Mose 17: Der Bund der Beschneidung	5
IX	1. Mose 18: Gott besucht Abraham	5
X	1. Mose 19: Gericht über Sodom und Gomorra	6
XI	1. Mose 20: Bei den Philistern	6
XII	1. Mose 21: Isaaks Geburt	6
XIII	1. Mose 22: Isaaks Opferung	6
XIV	1. Mose 23: Sarahs Tod	7
XV	1. Mose 24: Isaak und Rebekka	7
XVI	1. Mose 25: Abrahams Ende	7

I Chronologie der Vorgeschichte

- 11,10-26: Die 9 Generationen von Sem bis Abraham (von Adam bis Noah: 10; von Noah bis Abraham: 10); Abraham, der Semit: „Sem“ (*schem*) = Name; Wortspiel: 12,2: „Ich will deinen Namen (*schem*) groß machen.“
- Aus 1Mo 11,10-26, 21,5 und 25,7 entnehmen wir folgende Jahreszahlen:

1. Sem	$100 + 500 = 600$	2561 – 1961 v. Chr.
2. Arpakschad	$35 + 403 = 438$	2461 – 2023
3. Schelach	$30 + 403 = 433$	2426 – 1993
4. Eber	$34 + 430 = 464$	2396 – 1932
5. Peleg	$30 + 209 = 239$	2362 – 2123
6. Regu	$32 + 207 = 239$	2332 – 2093
7. Serug	$30 + 200 = 230$	2300 – 2070
8. Nahor	$29 + 119 = 148$	2270 – 2122
9. Terach	$70 + 135 = 205$	2241 – 2036
10. Abraham	$100 + 75 = 175$	2111 – 1936

- Arpaksad wurde zwei Jahre nach der Flut geboren (1Mo 11,10): **2461** v. Chr.
- Tarah starb mit 205 Jahren (1Mo 11,32). Damals war Abraham 75 Jahre alt (1Mo 12,4). Somit war Tarah **130** Jahre alt, als Abraham geboren wurde. Abrahams ältester Bruder wurde

geboren, als Tarah 70 Jahre alt war (1Mo 11,27). Damals begann Abrahams Vater, Kinder zu zeugen. Abraham war zwar nicht der Erstgeborene, aber, weil die messianische Linie über ihn verlief, wurde er in 1Mo 11,27 als Erster genannt.

- Die Zeitperiode von der Sintflut bis zur Geburt Abrahams errechnet man daher wie folgt:

$$2+35+30+34+30+32+30+29+\mathbf{130} = \mathbf{352}$$

- $2111 + 352 = 2463$
- ➔ **Sintflut: 2463 v. Chr.**

- Die abnehmenden Lebensalter der Patriarchen nach der Flut lassen sich mit einer Exponentialfunktion beschreiben (vgl. S. Scherer: Die Suche nach Eden, 1991, S. 170; W. Gitt: Das biblische Zeugnis der Schöpfung, Neuhausen-Stuttgart 3. Aufl. 1990; S. 117)! ➔ 1. Dies ist ein starkes Argument für die Echtheit der Zahlenangaben (im Altertum waren solche Funktionen in Israel unbekannt). 2. Da manche zeitabhängige biologische Prozesse mit Exponentialfunktionen beschrieben werden können, weist dies auf einen (noch unbekannten) biologischen Prozess hin, der für diese Abnahme verantwortlich ist.

II 1. Mose 11 und 12: Abrahams Berufung

- 11,10-32: Der Stammbaum von Sem bis Abraham
- 11,27-31: Ur in Chaldäa (im Süd-Irak; im Gegensatz zu Ur bei Haran; vgl. Ebla-Tafeln); Götzendienst in Ur (Jos 24,2); Ausgrabungen in Ur 1854, 1918-1919, 1922-1934; Sir Leonard Wooley
- Die Namen Serug, Tarah, Nahor und Abraham sind typisch für die Zeit um 2000 v. Chr. (Zeugnis der altassyrischen und babylonischen Texte; vgl. PRICE, Randall: The Stones Cry Out, What Archaeology Reveals about the Truth of the Bible, Eugene, Oregon 1997; SS. 94-95).
- 12,1-3: Berufung in Ur (Vorzeitigkeit beachten: „Der HERR nun *hatte* zu Abram *gesprochen*“ (franz. Übers. von Darby; vgl. Apg 7,1-4); „Geh“: hebr. *lekh lekha* = Geh für dich, d.h. geh, in deinem eigenen Interesse; sofortiger Gehorsam (Hebr 11,8; griech. Grammatik!) bei gleichzeitigem Ungehorsam: Tarah und Lot kamen mit (vgl. 12,1: „Geh... aus deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Haus...“)
- 11,31-32: Zwischenstation in Haran (Südtürkei); Blockade im Glaubensleben; Haran war um 2000 v. Chr. ein Handelszentrum, von 1800 - 800 v. Chr. aber verlassen.
- 11,32; 12,4-5: Fortsetzung und Erreichen des Ziels erst nach dem Tod des Hindernisses Tarah (11,32; 12,4-5; 1. Auferstehungserfahrung).
- Gotteserscheinung und 1. Landverheißung in Sichem (heute Nablus im Westjordanland, eine der größten Palästinenserstädte in Israel); Bau eines Heiligtums mit Altar (1Mos 12,6-8)
- 12,10-20: Hungersnot, falscher Weg nach Ägypten *hinab*, Lüge durch Halbwahrheit (Sarah war Abrahams Halbschwester, vgl. 1Mos 20,12)
- die hohe Moral des damaligen Pharao (12,18-19)
- Abraham bekam viel Vieh wegen Sarah (1Mos 12,16 ➔ spätere Probleme mit Lot, 13,7)
- Schlechtes Zeugnis unter den Heiden in Ägypten (1Mos 12,18-19)

III Chronologie: Von Abraham bis zum Auszug aus Ägypten

- Abrahams Geburt (1Mo 11,32; 12,4) 2111 v. Chr.
- Abrahams Einzug nach Kanaan 75 Jahre später (1Mo 12,4) 2036
- Abraham heiratet mit 85 Jahren die Ägypterin Hagar (1Mo 16,3) 2026
- Isaaks Geburt 100 Jahre nach der Geburt Abrahams (1Mo 21,5) 2011
- Austreibung Hagars und Ismaels (1Mo 21,9-21) 2006
- Isaaks Verheiratung mit 40 Jahren (1Mo 25,20)x 1971
- Geburt Esaus und Jakobs 20 Jahre später (1Mo 25,26) 1951
- Abrahams Tod 175 nach der Geburt (1Mo 25,7) 1936
- *) Jakob geht nach Paddan-Aram 77jährig 1874
- Jakobs Heirat mit Lea und Rahel 7 Jahre später 1867
- 7 Jahre Dienst um Rahel 1860
- 6 Jahre später: Rückkehr nach Kanaan 1854
- 24 Jahre später: Joseph steht vor dem Pharao (30jährig) 1830
- 7 Jahre Überfluss 1823
- 2 Jahre später: Jakob zieht nach Ägypten 1821
- 17 Jahre später: Jakobs Tod 1804

*) Joseph war 30 Jahre alt, als er vor dem Pharaoh stand (1Mo 41,46). Nach 7 Jahren Überfluss war er 37 (1Mo 41,53). Im 2. Jahr der Hungersnot, als Jakob 130 Jahre alt war (1Mo 47,9), kam er nach Ägypten (1Mo 46). → 39. Lebensjahr Josephs. → Jakob war bei der Geburt Josephs 91. Jakob hatte Laban 14 Jahre gedient, als Joseph geboren wurde (1Mo 30,25). → Jakob ging mit 77 nach Paddan-Aram.

- Josephs Tod mit 110 Jahren 54 Jahre später (1Mo 50,26) 1750 v. Chr.
- Geburt Moses 64 Jahre dazu (Exodus – 80; 2Mo 7,7; Apg 7,30) 1686
- Moses Flucht 40 Jahre später (Exodus – 40; Apg 7,23) 1646
- 40 Jahre später: **Auszug aus Ägypten** (1012 + 594) 1606
- Vom Einzug Abrahams (1Mo 12,4-5) und von der Bundesverheißung in Sichem (1Mo 12,6-8) sowie dem Aufenthalt in Ägypten (1Mo 12,9-20) **bis** zum Auszug aus Ägypten (2Mo 12) und der gleich danach erfolgten Gesetzgebung am Sinai (2Mo 19) liegt eine Periode von **430 Jahren** (2036 – 1606 = 430).
- Galater 3,16-17: ¹⁶Dem Abraham aber waren die Verheißenungen zugesagt und seinem Samen. Er sagt nicht: "und den Samen", als von vielen, sondern als von einem: "und deinem Samen", welcher Christus ist. ¹⁷Dieses aber sage ich: Einen vorher von Gott bestätigten Bund macht das **430 Jahre** danach entstandene Gesetz nicht ungültig, um die Verheißeung aufzuheben.
- 2Mo 12,40-41: ⁴⁰Und die Wohnzeit der Kinder Israel [hebr. bnei jisrael = Israeliten], die sie in Ägypten zugebracht haben, ist **430 Jahre**. ⁴¹Und es geschah am Ende der **430 Jahre**, und es geschah an diesem selbigen Tag, daß alle Heere des HERRN aus dem Land Ägypten auszogen.
- 1Mo 15,13-15 (vgl. Apg 7,6-7): ¹³Und er sprach zu Abram:
 - Gewißlich sollst du wissen, daß **dein Same** ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist;

- *und sie werden ihnen dienen,*
- *(b') und sie werden sie bedrücken,*
- *(a') 400 Jahre.*
- ¹⁴ *Aber ich werde die Nation auch richten, welcher sie dienen werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe.* ¹⁵ *Und du, du wirst zu deinen Vätern eingehen in Frieden, wirst begraben werden in gutem Alter.* ¹⁶ *Und in der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter ist bis hierher noch nicht voll.*
- Diese Prophetie hat den „Samen“ Abrahams im Auge. Die Verheißung ist als Introversion formuliert. Die Geschichte des Samens begann mit Isaak, insbesondere ab der Austreibung Ismaels, als Isaak als der alleinige Erbe ausgewiesen wurde (vgl. 1Mo 17,23: Sohn Abrahams; 1Mo 21,9: Sohn der ägyptischen Magd).

$$\bullet \quad 2006 - 1606 = 400$$

- 1821 zog Jakobs Familie nach Ägypten hinab. Somit war Israel von da an für 215 Jahren in Ägypten ($1821 - 1606 = 215$). Dies entsprach 4 Generationen (2Mo 1,2; 6,16-20):
- 1. Levi, 2. Kehath, 3. Amram, 4. Mose

IV 1. Mose 13: Von Ägypten nach Hebron

- 13,1-4: Vom falschen Weg zurück zu seinem früheren Anbetungsort in Sichem
- 13,6-9: Konflikt und Trennung von Lot, zuviel Vieh (12,13; 13,2)
- 13,10-13: Lot wählte die Gegend von Sodom, weil die Ägyptenerfahrung ihn auf den Geschmack gebracht hatte. Lots Entwicklung: Zelte bis Sodom (13,12); Wohnen in Sodom (14,12); in verantwortlicher Stellung in Sodom (19,1)
- 13,14-18: 2. Landverheißung; Abraham in Hebron (= „Gemeinschaft“), zweiter Altar: Abraham in Gemeinschaft mit Gott

V 1. Mose 14: Der Kampf der Könige

- 14,1-12: Der Kampf der Könige; Namen, die den inschriftlichen Namen um 2000 v. Chr. entsprechen (vgl. PRICE, Randall: The Stones Cry Out, a.a.O., SS. 100-102)
- 14,13-16: Abrahams Intervention zur Befreiung Lots
- 14,17-24: Melchisedek, der König von Salem (= Jerusalem, Ps. 76,3); seine Bedeutung: Hebr 7; Ps. 110; „dem Sohne Gottes ähnlich gemacht“ (Hebr 7,3) = Seine Beschreibung in 1Mos 14 ist solcherart, dass er dem ewigen Sohn Gottes typologisch (als Bild vorausweisend) entspricht. Brot und Wein (Mat 26,26-27); Hinweis auf Jesus Christus, den Friedensfürsten in Jerusalem nach Völkerschlachten der großen Drangsal.

VI 1. Mose 15: Einseitiger Bundesschluss

- Der einseitige Bundesschluss mit Abraham
- Besiegelung der Verheißungen durch ein Bündnis im Stil der altorientalischen Verträge (15,1-21; z.B. zwischen einem Oberherrn und dessen Vasallen; vgl. Jer 34,18-20)
- Das Ritual: Schlachten von Tieren, Bildung einer „Bundesstrasse“, Verlesen der Abmachungen, beide Parteien schreiten durch die Bundesstrasse und bezeugen: Bei Nichteinhalten des Vertrages soll es uns wie diesen Tieren ergehen.
- Der Bund war normalerweise zweiseitig, doch hier war er einseitig: Abraham schließt (15,12);

thardemah = tiefer Schlaf, vgl. 2,21. Hier verpflichtete sich Gott allein, indem die Schekhinah zwischen den Opferstücken hindurch fuhr (15,17). Der HERR übernahm die volle Verantwortung zur Erfüllung des Bündnisses.

- 15,18: „einen Bund schliessen“ = hebr. *karath berith* = w. „einen Bund schneiden“, übliche hebr. Ausdrucksweise
- Dan 9,26: „Der Messias wird weggetan/ausgerottet werden...“; „weggetan werden“ = „*karath*“ im Passiv
- Landverheißung: Vom Strom Ägyptens (*nahar mizrajim* = Nil; nicht zu verwechseln mit „dem Bach Ägyptens“, *nachal mizrajim*, 4Mos 34,5) bis an den großen Strom Euphrath!
- 15,6: erste Erwähnung des Wortes „glauben“; erste Erwähnung der Rechtfertigung aus Glauben; Röm 4,16: Abraham = der Vater aller Gläubigen
- 15,13-16: Prophetie über Israel in Ägypten und den Exodus

VII 1. Mose 16: Der Irrweg mit Hagar

- Versuch des Unglaubens, Gottes Verheißung durch einen Trick zu realisieren
- Damaliges Gesetz im Alten Orient (vgl. Hammurabi-Gesetze; 18. Jh. v. Chr.; Nuzi-Texte, 15. Jahrh.): Bei Unfruchtbarkeit der Frau konnte ihr, mit ihrer Einwilligung, eine Sklavin als Nebenfrau zu Seite gestellt werden. Eine Frau ohne Ehevertrag galt übrigens nicht als Ehefrau.
- Ismael = der Stammvater der Ismaeliter in Saudi-Arabien, Vorfahre Muhammads → beständige Feinde Israels
- der Engel JAHWES; Engel, hebr. *mal'akh* = Gesandter, Bote (sowohl für Menschen als auch für Engel verwendet); der Bote JAHWES = JAHWE (16,7.13); „ein Gott, der sich schauen lässt“ → Jesus Christus (Hebr 1,3; Kol 1,5)

VIII 1. Mose 17: Der Bund der Beschneidung

- 1Mose 17: Bundeschluss im Stil der hethitischen Verträge im 2. Jahrtausend v. Chr. (vgl. S. Külling: Zur Datierung der Genesis-P-Stücke, 2. Aufl., Riehen 1985)
- Schema: Präambel (17,1); Grundsatzzerklärung, Aufruf zur Loyalität (17,2-3); Gottes Bundesverpflichtungen beginnend mit betontem ICH (17,4-8); Abrahams Bundesverpflichtungen beginnend mit betontem DU (17,9-14); Gottes Bundessegen mit der Zuspritzung des Bundes auf Sara und Isaak, sowie dessen Nachkommen (17,15-22). Ismael (Vater arabischer Stämme in Saudi-Arabien; Vater von Muhammad) wird deutlich von diesen Bundesverheißenungen ausgeschlossen.
- Landverheißenungen: das ganze Land Kanaan zum ewigen Besitztum (17,8)
- Beachte: beim Beschneidungsbund wurde bei Abraham und seinen Nachkommen Verantwortlichkeit mit Ankündigung von Gericht (17,14) eingeführt.

IX 1. Mose 18: Gott besucht Abraham

- Besuch der drei Fremden, JAHWE und zwei Engel (18,1.13.17.22ff; Hebr 13,1)
- die Ankündigung der Geburt des Erben auf das folgende Jahr (18,10)
- Gott bezieht seine Freunde in seine Pläne ein (18,17; 2Chr 20,7; Jes 42,8; Jak 2,23; Joh 15,15; Am 3,7)
- Gebetskampf Abrahams für Lot (18,22ff)

X 1. Mose 19: Gericht über Sodom und Gomorra

- Rettungsaktion für Lot, die Engel ohne den HERRN
- Lots Gastfreundschaft (Hebr 13,1); Lot im Tore Sodoms (19,1.9); Beteiligung der ganzen Stadt an dem Versuch, Männer homosexuell zu vergewaltigen (19,4-5); Sodoms Schamlosigkeit (Jes 3,9); Ehebruch (Jer 23,14); Sodomie (Jud 7; „anderes [allos = von anderer Art] Fleisch“); Lots Bezeichnung der Sodomiten als „Brüder“ (18,7); Lots Nichtakzeptanz bei den Sodomiten (19,9); Lots in Sodom verheiratete Töchter (18,14-15)
- Lot, der Gerechte (2Pet 2,7-8)
- Lot verliert alles: seinen Besitz, seine Frau, seine Schwiegersöhne
- Gottes Zerstörung von Sodom, Gomorra, Adama und Zeboim durch Schwefel und Feuer; Hinweis auf die Hölle (19,23-29; 5Mos 29,23; 2Pet 2,6; Jud 7)
- Archäologie von Sodom, Adama, Zeboim und Zoar: PRICE, Randall: The Stones Cry Out, SS. 109-124: W.F. Albright (1924, Entdeckung von Bab edh-Dhra, Datierung, Frühe Bronze → Zeit Abrahams); Ausgrabung in Bab edh-Dhra durch Paul Lapp (1965-1967), Walter Rast und Thomas Schaub (1973ff): 6,80 m dicke Stadtmauern, Friedhof mit tausenden von Menschen, kanaanitischer Tempel mit Altar, Stadt mit ca. 2m dicker Ascheschicht bedeckt, Hinweise auf Feuer von oben (!); Archäologe Bryant Wood: Bab edh-Dhra = Sodom. Südlich: es-Safi (seit byzant. Zeit identifiziert mit Zoar; 19,19-23; nicht verbrannt). Rast/Schaub fanden weitere 3 Städte mit Ascheschichten: Numeira (= Gomorra, über 2 m dicke Ascheschicht); Feifa = Adama; Khanazir = Zeboim; jede Stadt an einem Wadi gebaut (13,10)
- ausgebranntes Ölbecken, viel Schwefel und Salz → Explosion dieses Beckens führte zu einem Regen mit Feuer und Schwefel
- Wiederherstellung Sodoms und Gomorras (Hes 16,53ff)
- Gottes Gedenken an *Abraham* (19,29; 2Pet 3,9: „langmütig gegen euch“)
- 19,30-38: Sodomische Perversion in der Familie Lots führt zur Entstehung der Völker Ammon und Moab. → beständige Feinde Israels

XI 1. Mose 20: Bei den Philistern

- Abraham verfiel wieder dem alten Fehler der Lüge durch Halbwahrheit (20,2; tief verwurzelt: 20,13) → Die Geschichte von Kap. 12 wiederholte sich. Doch diesmal ist es schlimmer: Abraham gibt Sara preis, obwohl er nun genau wusste, dass sie die Mutter des Erben sein soll (vgl. Isaak in 26,7ff).
- die hohe Moral des damaligen Philisterkönigs (20,3ff)
- Abraham, der Prophet (20,7.17)

XII 1. Mose 21: Isaaks Geburt

- Geburt Isaaks (21,1-3)
- Verfolgung Isaaks durch Ismael (21,9; Gal 4,29)
- Trennung von Hagar und Ismael (21,10ff; Gal 4,21-31: typologische Auslegung der Abrahamsgeschichte im NT!)

XIII 1. Mose 22: Isaaks Opferung

- 22,1-19: Opferung Isaaks (Hebr 11,17-19)
- ca. 30 Parallelen zum Opfer Christi in den Versen 1-19!

- Morijah = der spätere Tempelberg Zion (2Chr 3,1; Ps 78,68-69)
- 22,2: auf einem der Berge im Land Morija = auf einem der Nachbarberge des Morija
- Auf diesem Berg sollte später das wahre Opfer dargebracht werden (22,8.14). → Golgatha auf dem Nordwesthügel von Jerusalem
- 12x „dein“ (Sohn); 10x „Sohn“; vgl. Joh 3,16
- 22,16: „den Sohn nicht verschont / nicht vorenthalten“, vgl. Röm 8,32

XIV 1. Mose 23: Sarahs Tod

- Tod Sarahs (6x „Tote“; Bild von Israel)
- Abrahams Zeugnis unter den indogermanischen Hethitern: „Du bist ein Fürst Gottes unter uns“
- Kap. 23 setzt die Kenntnisse der hethitischen Landkaufgesetze voraus. Wenn man ein gesamtes Landstück kaufte, musste man die Pflichten des Feudaldienstes übernehmen, bei einem Teilkauf aber nicht. Abraham wollte daher nur die Höhle ohne das Feld. Um das 13. Jh. v. Chr. ging das hethitische Reich unter → 1Mos 23 ist viel älter als es die Bibelkritik gerne möchte.
- der Kampf um die Machpelah-Höhle in Hebron; mehr als 2000 Jahre alter herodianischer Monumentalbau, heute auch Moschee darin.

XV 1. Mose 24: Isaak und Rebekka

- Liebesgeschichte von Isaak und Rebekka
- Praktische Grundsätze bezüglich der Brautwahl für alle Zeiten: keine Ungläubige (24,3-4; vgl. 2Kor 6,14-16), sie darf den Mann nicht wegbringen von dem Ort, an den Gott ihn hingestellt hat (24,5), Gottes Sohn (der Bote Gottes) übernimmt die Leitung (24,7), vorbereitendes Gebet (24,12-14), sie ist moralisch rein (24,16), sie ist hilfsbereit gegenüber Fremden und fleißig aus eigener Initiative (24,17-20), staunen über Gottes Führung, ohne etwas zu überstürzen, warten auf endgültige Bestätigung (24,21; sie muss ja aus Abrahams Verwandtschaft sein), Anbetung Gottes wegen seiner Führung und Treue (24,26-27), der Werbende bezieht die Familie der künftigen Braut mit ein, er kann konkret über Gottes Führung erzählen (24,28-49), das Zeugnis ist überzeugend (24,50-51), die künftige Braut muss ein klares „Ja“ haben (24,58), sie verlässt ihre Familie (24,61-67; vgl. 2,24), Isaak betet (24,63), sie sagt allen anderen Männern „nein“ (24,65; Symbolik des Schleiers: Ich entziehe mich den Blicken aller anderen Männer. Ich bin reserviert für Isaak!), wahre Liebe verbindet Mann und Frau (24,67)
- Rebekka, ein typologischer Hinweis auf die Gemeinde (Eph 5,22ff)
- Viele Prinzipien für eine Eheschließung nach Gottes Plan

XVI 1. Mose 25: Abrahams Ende

- Abrahams Ehe mit Ketura (typologischer Hinweis auf den Überrest Israels in der Zukunft)
- Isaak als Erbe eingesetzt (25,5)
- Abrahams Tod: 175 Jahre alt